



Dichter Rauch dringt aus dem Anbau.

FOTO: RUPPENTHAL

Brand in Rehlingen macht Haus unbewohnbar

REHLINGEN (rup) Ein Kellerbrand hat die Feuerwehr in Rehlingen am Donnerstagabend über Stunden auf Trab gehalten. Aus bisher noch ungeklärter Ursache war ein Anbau an ein Wohnhaus in der Beckinger Straße in Brand geraten. Rund 60 Feuerwehrkräfte aus Rehlingen, Siersburg, Eimersdorf, Fremersdorf und Saarlouis waren mit acht Fahrzeugen im Einsatz. Die Rauchfahne war kilometerweit zu sehen und hüllte das gesamte Saartal in Höhe Rehlingen/Beckingen in einen grauen Nebelschleier. Es gelang mit vereinten Kräften, ein Übergreifen des Feuers auf das eigentliche Wohnhaus zu verhindern. Dennoch war das Gebäude am Donnerstagabend nicht mehr bewohnbar. Starke Rauch- und Hitzeentwicklungen erschwerten nicht nur die Löscharbeiten, sondern sorgten auch für einen massiven Gebäudeschaden. Wie Einsatzleiter Wehrführer Heiko Augustin erklärte, sind drei

Familien mit insgesamt sieben Personen betroffen und waren mit einem Schlag ohne Dach über dem Kopf. Es handelt sich um syrische Flüchtlinge. Verletzt wurde niemand. Dennoch waren vorsorglich Notarzt und Rettungsdienst im Einsatz. Eine Familie ist laut Polizeinformationen bei Bekannten untergekommen, die übrigen Personen sind in noch leerstehende Wohncontainer der Gemeinde umgezogen. Die Beckinger Straße war in Höhe des Kindergartens durch den aufwändigen Löscheinsatz für Stunden blockiert. Noch während des Feuerwehreinsatzes hat die Polizei ihre Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Vermutet wird unter anderen ein Fettbrand. Die Kellerwohnung, in der der Brand mutmaßlich entstanden war, können die Ermittler wohl erst am Montag betreten. Sie war gut einen halben Meter hoch mit Löschschaum geflutet worden.